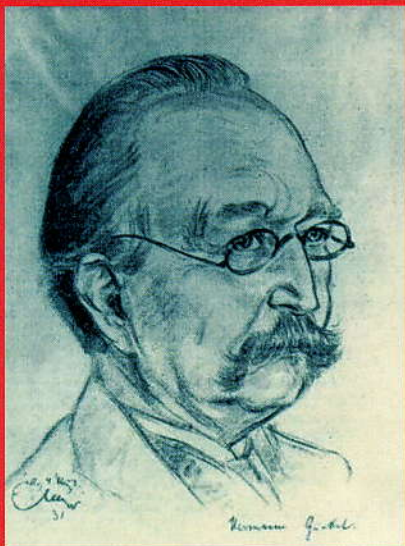


# SPRINGER JAHRBUCH 2012

für die Stadt und den Altkreis Springe

Förderverein für die Stadtgeschichte von Springe e.V.



*Abbildung auf dem Cover*

U 1: Hermann Gunkel, 1932 – Wülfinger Tatarnpfahl – Haus Echternstraße 32  
in Springe, letzter Wohnsitz von Heinrich Peters

U 2 & 3: Der Altkreis Springe auf einer Karte der 1930er Jahre

U 4: Augustiner-Chorherren-Kloster Wittenburg bei Nacht

Springer Jahrbuch 2012

Herausgeber: Förderverein für die Stadtgeschichte von Springe e. V.

Rolf Brings (1. Vorsitzender)

Postfach 100136, 31832 Springe

Telefon (0 50 41) 6 16 85

© bei den Autoren der Beiträge

Gestaltung, Satz: thielenVERLAGSBUERO, Hannover

Druck: Wanderer Werbedruck GmbH, Bad Münder

## Inhalt

Einleitung .....	7
<b>Jens Berthold</b>	
Neues zur Archäologie zwischen Deister, Süntel und Bückeberg .....	11
<b>Thorsten Kröpke</b>	
Der Schädel von Boitzum .....	18
<b>Rainer Helbig</b>	
Geschichtliche Aspekte der Gemeinde Pohle – Grenzsteine und Autobahnbau .....	25
<b>Hermann Schuhrk</b>	
Alter und Name der Stadt Pattensen .....	41
<b>Monika Werner</b>	
St. Dionysius in Nettelrede – eine Kirche im Wandel .....	46
<b>Helga Fredebold</b>	
Seit „ondencklichen“ Zeiten gilt herrschaftliches Bierbrau-Recht .....	51
<b>Jürgen Huck</b>	
Zur älteren Geschichte von Bockerode .....	61
<b>Gerd Janßen</b>	
Das Augustiner-Chorherren-Kloster Wittenburg – und was blieb .....	69
<b>Friederike Schwabe · Malaika Plueckthun</b>	
Die Quelle des „Heiligenbrunnens“ in Völksen .....	84
<b>Hans Otte</b>	
Von Sedemünder nach Altenhagen. Zur Geschichte von Kirche und Pfarre in Altenhagen im Reformationsjahrhundert .....	86
<b>Egon Wieckhorst</b>	
Zur Geschichte des Wülfinger Tatarnpfahles von 1635.....	100

<b>Georg Schloetmann</b> Die Orgel in der St. Magnuskirche zu Beber .....	107
<b>Ralf Geisler</b> Geboren in Springe: Hermann Gunkel. Eine Erinnerung zum 150. Geburtstag .....	110
<b>Dieter Beisse · Dirk Przygodda</b> 150 Jahre Männergesangverein von 1862 der Stadt Eldagsen .....	117
<b>Joachim Oesterle</b> 150 Jahre Turn- und Gymnastikverein (TGV) Springe .....	123
<b>Karl-Friedrich Hahn</b> Heinrich Peters – ein bedeutender Stifter und Springer Bürger .....	126
<b>Joachim Oesterle</b> Die Buchhandlung Wanderer in Bad Münder .....	130
<b>Jürgen Schröder</b> <i>Casala</i> -Spielwaren aus Holz .....	132
<b>Nico Fieber</b> 50 Jahre SC Alferde von 1962 e. V. ....	144
<b>Dirk Schorr</b> Das Eldagser Spielmannskorps .....	146
<b>Dirk Schröder-Brandt</b> „Es geht auch anders ...“ – 30 Jahre Energie- und Umweltzentrum am Deister .....	147
<b>Peter Kimmel</b> Verein zur Förderung des Andenkens an Rudolf von Bennigsen e. V. ....	151
Danksagung .....	155

## Einleitung

Mit dem Springer Jahrbuch 2012 präsentieren wir den Lesern eine in der Gestaltung stark veränderte Ausgabe: Neu sind die einseitige kratzfeste Cellophanierung zum Schutz des Umschlags und die farbige Darstellung des ehemaligen Kreises Springe auf den Innenseiten. Außerdem ist durch Zweispaltigkeit und etwas kleinere Schrift erreicht worden, dass das Buch nur ca. 160 Seiten besitzt. Wir haben jetzt 48 Farbseiten den Aufsätzen zugeordnet, so dass lästiges Umblättern entfällt.

Der das Jahrbuch eröffnende Beitrag des Archäologen Dr. Jens Berthold führt uns zu den Fundstellen Schaumburgs. Alle Funde von Werkzeugen, Keramik und Knochen zeugen von einer Besiedlung dieses Raumes von der ältesten Steinzeit bis zur Neuzeit. Eine Sensation war im Jahr 2011 die Entdeckung des größten Urnengräberfeldes bei Hohnhorst. 2010 wurden bei Grabungen vor dem Gut Schwedesdorf mächtige behauene Hölzer zu Tage gefördert, die aus dem 16. Jahrhundert stammen.

Auch der nächste Aufsatz von Thorsten Kröpke hat ein archäologisches Thema zum Inhalt: der alte Schädel von Boitzum. Er wurde in einem altdeutschen Grab gefunden. Der bekannte Prof. Dr. Virchow von der Berliner Gesellschaft für Anthropologie hielt über diesen Schädel 1848 in Dresden einen Vortrag.

Rainer Helbig berichtet zunächst über die 1150 jährige Geschichte der Gemeinde Pohle. Seit dem 16. Jahrhundert gab es Grenzstreitigkeiten um den Ort zwischen Schaumburg-Lippe und Hessen auf der einen sowie Fürstentum Calenberg auf der anderen Seite. Daher weist der Autor auf die vielen Grenzsteine um Pohle hin. Abschließend beschreibt er den Bau der Autobahn, die neue Querschnittsgestaltung und die Brückensprengungen an der A 2.

Mit dem Namen und dem Alter der Stadt Pattensen setzt sich Hermann Schuhrk auseinander. Er ist der Meinung, dass die Tausendjahrfeier im Jahre 1986 seine Berechtigung hatte.

Aus Anlass des Abrisses und Neubaus der Nettelreder Kirche im Jahre 1862 befasst sich Monika Werner mit der Geschichte des Ortes, der bereits 1022 in der Gründungs-urkunde des Michaelisklosters Hildesheim erwähnt wurde.

Wenn der Abt des Klosters Helmarshausen in Rössing die Abgaben einsammelte, mussten er und sein Tross für drei Tage mit Met und Bier versorgt werden. Den heutigen Biergenießer wird das allerdings zum Schmunzeln bringen, handelt es sich doch damals um ein einfaches Dünnbier. Die strengen, herrschaftlichen Bierbraurechte sowie die Entwicklung und die Bedeutung